

## Die Sphinx

Die Erde ist nah am Schoße

Der alten Sphinx zu Giseh.

Ihr Innenraum

Ist einberufen wie ein Lebensbaum,

Tief verwurzelt, himmelwärts gekrönt.

Sie hat den Gegenpol versöhnt.

Sie vermittelt Aus dem Erdengrund

Das Dunkle und das Helle,

Sich weitend,

Unendlich

Aus der Quelle

Wehend,

Wie ein Liebeswind.

Nun ruht sie und wacht

Und hütet das Große,

Den Tag und die Nacht,

Das Leben der Erde,

Auf dass zwischen Menschen,

Sternen

Und Planeten

Das Neue

In Einkehr

Des Alten werde.

*Gedicht und Fotos: Silvia Siegenthaler, 2005*

